Sportanlage Schützenmatt, Renovation und Ergänzungsbauten
Kreditbegehren

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 18.4.1978

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der verlangte Kredit erscheint verhältnismässig sehr hoch und bewirkt in der Kommission etwelches Unbehagen. Zwar wird die Notwendigkeit der reinen Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten nicht bestritten, auch nicht die vorgesehenen Verbesserungen in der Abwartwohnung. Was dagegen die Aussenanlagen betrifft, ist man von der Notwendigkeit der beabsichtigten Aenderungen nicht überzeugt, doch gehört deren Ueberprüfung in die Zuständigkeit der Baukommission. Die GPK beschliesst, der Vorlage und dem Kreditbegehren zuzustimmen unter dem Vorbehalt, dass die Baukommission den baulichen Erweiterungen und der Verlängerung des Fussweges zustimmt.

Da es sich zur Hauptsache um Unterhaltsarbeiten handelt, ist die GPK der Meinung, der Kredit sei im Sinne eines Nachtragskredites nicht der ausserordentlichen, sondern der ordentlichen Rechnung zu belasten, denn der Unterhalt von Gebäuden und Liegenschaften ist eine jährlich wiederkehrende, ordentliche Aufgabe der öffentlichen Verwaltung.

Antrag:

1. Unter dem Vorbehalt, dass die Baukommission den baulichen Erweiterungen und den Aenderungen der Aussenanlagen zustimmt, sei die Vorlage zu genehmigen und der verlangte Kredit von Fr. 895'000.-- zu bewilligen.
2. Der Kredit sei der ordentlichen Rechnung zu belasten.

Zug, 27. April 1978

Für die Geschäftsprüfungskommission:

Dr. J. Niederberger, Präsident